

FACHFORUM PHÄNOMENÜBERGREIFENDER EXTREMISMUS

Unterschiede, Gemeinsamkeiten und geschlechtsspezifische Strategien

Ideologien der Ungleichheit und Konzepte gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lassen sich bei Extremisten unterschiedlichster Couleur wiederfinden. Dichotome Ansichten, welche die Welt in überlegene und unterlegene Kulturen/Ethnien oder in Gläubige und Ungläubige aufteilen, sind oft das gemeinsame Merkmal verzerrter und vereinfachter Wahrnehmungen sozio-politischer Gegebenheiten.

Angesichts des Zulaufs bei Rechtsextremen und Islamisten stellt sich die Frage nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Aus historischer Sicht haben beide Lager einiges gemein, was teilweise auf die Übernahme von aus Europa stammenden Ideologiefragmenten seitens nahöstlicher Islamisten und Nationalisten zurückgeht.

Der moderne Antisemitismus steht hierfür als Paradebeispiel, aber auch die Ablehnung einer offenen, pluralistischen Gesellschaftsordnung sowie die Verneinung einer Gleichberechtigung von Frauen und Homosexuellen lassen Kongruenzen erkennen.

Während das konservative Rollenbild der Frauen in beiden Ideologien Ähnlichkeiten aufweist, werden dennoch Aufgaben wie Propaganda, Unterstützung und aktive Anwerbung zunehmend von Frauen übernommen. Gender-relevante Themen dienen hierbei oft als Katalysator für eine verstärkte Hinwendung weiblicher Mitglieder.

Im Rahmen des Fachforums sollen die wechselseitigen Bestätigungsprozesse in den Narrativen rechts-extremer und islamistischer Ideologien genauer beleuchtet und die mitunter geschlechtsspezifischen Hinwendungsmotive und Strategien extremistischer Gruppierungen sowie eventuelle Gegenstrategien unter die Lupe genommen werden.

PROGRAMM

Begrüßung & Einleitung

Daniel Janssen, Dortmunder Durchblick: Gemeinsam gegen Radikalisierung, Multikulturelles Forum e.V.

Input: „Die rechte Mobilisierung – eine Gefahr für die Demokratie?“

Prof. Dr. Dierk Borstel, Fachhochschule Dortmund

Kaffeepause

Input: „Salafismus - Einmal Radikalisierung. Und zurück“

Nora Fritzsche, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

Mittagspause mit Buffet

Input: „Vergleichende Perspektive auf Basis der Präventions-Projektevaluationen“

Dr. Frank Greuel, Deutsches Jugendinstitut

Abschlussdiskussion und offenes Plenum



ECKDATEN FORTBILDUNG

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte sowie Fachkräfte aus der Jugend-, Sozial- und Polizeiarbeit

ZEIT:

12.06.2019 · 09:30-14.30 Uhr

ORT:

Jugendgästehaus Adolph Kolping, Silberstr. 24, 44137 Dortmund

ANMELDUNG:

Die Teilnahmegebühr beträgt 25€. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum 07.06.2019 erforderlich.

WIR VERHELFFEN IHNEN ZUM
DURCHBLICK



Anmeldung und Information:

Multikulturelles Forum e.V. · Daniel Janssen

Friedensplatz 7 · 44135 Dortmund · Tel.: 0231 288607-34

E-Mail: janssen@multikulti-forum.de

www.multikulti-forum.de · Find us on 

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Multikulturelles
Forum e.V.

FACHFORUM PHÄNOMENÜBERGREIFENDER EXTREMISMUS

Unterschiede, Gemeinsamkeiten und geschlechtsspezifische Strategien

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung „Fachforum: Phänomenübergreifender Extremismus“ am 12.06.2019 an.

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie mir den Newsletter des Multikulturellen Forums zu Themen wie Integration, Prävention, politische Bildung und Erwachsenenbildung zu.

Ich bin damit einverstanden, dass meine im Folgenden angegebenen persönlichen Daten durch das Multikulturelle Forum zum Zwecke der Kursanmeldung,-organisation und-durchführung erhoben, gespeichert und genutzt werden. Hierbei beachtet das Multikulturelle Forum die gesetzlichen Bestimmungen; die Datenschutzerklärung finden Sie unter www.multikulti-forum.de/Datenschutz. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



ECKDATEN

ZEIT: 12.06.2019 · 09.30-14.30 Uhr

ORT: Jugendgästehaus Adolph Kolping,
Silberstr. 24, 44137 Dortmund

ANMELDUNG: Die Teilnahmegebühr beträgt 25€.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Eine Anmeldung ist bis zum
07.06.2019 erforderlich.